



Geschichte

- 1811** Eröffnung des «Waisenhauses» der Stadt Luzern für Buben, Mädchen und Erwachsene, die der Betreuung bedürfen. Für die erwachsenen Bewohner wird eine Tuchweberei eingerichtet.
- 1823** Die erwachsenen Insassen verlassen das Heim. Kinder ab sieben Jahren finden Unterkunft im Waisenhaus. Jüngere Kinder werden gegen ein Kostgeld an Familien verdingt.
- 1841** Die «Schwestern der göttlichen Vorsehung» übernehmen die Aufsicht der Waisenkinder. 1947 müssen sie den Kanton wieder verlassen, weil die neue liberale Kantonsregierung ihre Verbindung mit den Jesuiten nicht billigt.
- 1855** Die Ingenbohler Schwestern übernehmen die Leitung des Waisenhauses.
- 1860** Entstehung einer Abteilung für Kleinkinder. Der weitaus grössere Teil der armen Stadtkinder wird im Waisenhaus versorgt.
- 1866** Aufhebung der internen Schule. Die Kinder und Jugendlichen besuchen die öffentlichen Schulen der Stadt Luzern.
- 1937** Namensänderung in «Kinderheim» der Stadt Luzern.
- 1960** Die Schwestern von Ingenbohl übergeben das Heim an weltliches Personal.
- 1966** Für das Kinderheim an der Baselstrasse muss wegen der geplanten Autobahnausfahrt ein neuer Standort gesucht werden.
- 1969** Am 13.07.1969 stimmt die Bevölkerung von Luzern in einer Volksabstimmung dem Bau der Jugendsiedlung Utenberg zu.
- 1971** Bezug der Jugendsiedlung Utenberg mit einem Platzangebot für 79 Kinder und Jugendliche.
- 1979** Die Jugendsiedlung Utenberg wird eine beitragsberechtigende (subventionierte) Erziehungseinrichtung im Sinne des Bundesgesetzes über Bundesbeiträge an Erziehungsanstalten.
- 1987** Die Jugendsiedlung Utenberg wird am 01.01.1987 eine anerkannte Institution im Sinne des Heimfinanzierungsgesetzes und der interkantonalen Heimvereinbarung.
- 1990** Das Gesamtplatzangebot wird neu auf 60 Kinder und Jugendliche definiert.
- 1995** Das Ehepaar Franz und Brigitte Arnold-Fricker übergeben die Siedlungsleitung nach 25-jähriger Tätigkeit an Peter Sauter.
- 2000** Anstelle einer bisherigen internen Wohngruppe wird die Wohnbegleitung Rank für sechs junge Erwachsene eröffnet. Das neue Platzangebot beträgt 58 Plätze.
Die Bürgermeinde wird in die Einwohnergemeinde der Stadt Luzern integriert.
Neuer Träger der Jugendsiedlung Utenberg ist die Stadt Luzern. Der Name der Einrichtung lautet nun «Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg» (KJU)
- 2007** Abschluss der umfassenden baulichen Sanierungsarbeiten.
- 2008** Die Notaufnahme Utenberg (NAU) wird am 01.07.2008 eröffnet. Das Platzangebot der KJU inkl. NAU beträgt 58 Plätze.
- 2011** Jubiläum 200 Jahre stationäre Erziehung in der Stadt Luzern: 160 Jahre Waisenhaus und 40 Jahre Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg.